

BI - S C H W A - R A U BÜRGERINITIATIVE LEBENSWERTES SCHWADORF – RAUCHENWARTH

----- A-2432 Schwadorf, Feldgasse 9 -----
www.bi-schwa-rau.at

Herrn Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll

Landhaus
St. Pölten

Schwadorf, am 2. 4. 2013

Betrifft: B 10 Umfahrung für Schwadorf bei Wien
Ihr Schreiben vom 5. 3. 2013, Zl: LH-SCH-116/008-2011

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Wir bedanken uns für die Beantwortung unseres Schreibens vom 15. 1. 2013 durch Ihr Büro mit Schreiben vom 5. 3. 2013. Es wird Sie nicht überraschen, dass wir mit dieser Antwort nicht glücklich sind.

Dass sich das Projekt Götzendorfer Spange im UVP-Verfahren II. Instanz befindet, ist uns bekannt. Leider ist ein Ende nicht ansehbar, denn es gibt Informationen, wonach teilweise kein gesteigertes Interesse an einer raschen Erledigung vorhanden ist. Falls dieses Verfahren nicht vom Umweltsenat zu Ende gebracht wird, sondern per 1. 1. 2014 auf das dann einzurichtende Landesverwaltungsgericht übergeht, ist eine Erledigung aus heutiger Sicht überhaupt nicht absehbar.

Aber abgesehen von diesem formalen Aspekt, gibt es auch inhaltliche Gesichtspunkte, die nach einer alternativen Planung rufen. Wir haben uns in einem Schreiben an Frau BM Bures mit der Bitte gewandt, uns Auskunft über den Planungsstand der Götzendorfer Spange zu geben. In der Antwort vom 22. 2. 2013 aus dem Büro von BM Bures (eine Kopie liegt bei) wird ausgeführt, dass für das Projekt bis 2017 keine Finanzmittel vorgesehen sind und aus heutiger Sicht nicht definitiv gesagt werden kann, ob das Projekt in der bisher geplanten Variante realisiert wird oder sich eine alternative Lösung als sinnvoller erweist. Das heißt aus unserer Sicht, dass das Projekt Götzendorfer Spange und mit diesem die B 60 neu auf unabsehbare Zeit ruht.

Tatsache ist jedoch, dass am östlichen Ortsrand von Schwadorf auf dem Gemeindegebiet von Enzersdorf an der Fischa, Katastralgemeinde Margarethen am Moos ein Industrie- und Gewerbegebiet erschlossen und mit einer Straße in einem Kreisverkehr an die B 10 angebunden werden soll, sowie das Projekt der Ansiedelung eines Logistikzentrums der Fa.

Kühne & Nagl, das ein bedeutender Verkehrserreger wäre, vom Land unterstützt wird. Aus diesen Gründen ist eine Verschiebung der zugesagten B 10 Umfahrung für Schwadorf auf unabsehbare Zeit nicht akzeptabel. Die sich anbahnende Zunahme des Verkehrs durch Schwadorf zusätzlich zu der schon vorhandenen übermäßigen Belastung, muss durch ein überregionales Verkehrskonzept mit einer Umfahrung unserer Ortschaft abgefangen werden.

Dazu kommt noch, dass Schwadorf schon jetzt durch einen erheblichen rechtswidrigen LKW-Verkehr malträtirt wird. Denn zahlreiche LKW's missachten die Vorschrift, wonach sie den kürzesten Weg zur Autobahn nehmen müssten und wählen den Weg durch Schwadorf und die B 10 zur S 1. Seit der Inbetriebnahme der Bahnunterführung in Gramatneusiedl verlassen viele Lkw's schon in Baden die A 2 und fahren durch die Ortschaften nur um Maut zu sparen.

Diese Situation und die sich anbahnende Entwicklung der Industrie- und Gewerbegebiete in unserer Nachbarschaft erfordern, sich über die Möglichkeit einer B 10 Umfahrung für Schwadorf auch ohne B 60 neue Gedanken zu machen. Das ist nicht nur im Interesse der Gemeinde Schwadorf, sondern ebenso der Nachbargemeinden Kleinneusiedl, Enzersdorf, Margarethen und Fischamend. Es darf auch darauf hingewiesen werden, dass in letzter Zeit Umfahrungen für Gemeinden gebaut wurden, deren Straßen weniger Verkehr haben als Schwadorf (siehe KURIER vom 27.3.).

Unsere Bitte geht daher weiter dahin, Ihren zuständigen Fachleuten den Auftrag zu erteilen, entsprechende Planungen für eine B 10 Umfahrung für Schwadorf alternativ zur B 60 Anbindung zu beginnen und mit den genannten Gemeinden, mit denen wir uns im Sachen B10 Umfahrung anstimmen, eine diesbezügliche Besprechung abzuhalten. Eine Variante, die wir uns vorstellen können und die auch kein Areal der B 60 neu Trasse beansprucht, liegt in Kopie bei. Wir sind jedoch für andere, bessere, Varianten offen. Daher unterstützen wir auch die Initiative der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa, die auch vor Kleinneusiedl und Fischamend mitgetragen wird (siehe NÖN, Ausgaben Schwechat und Bruck vom 27.3.13).

Hochachtungsvoll

Für die BIlleSchwaRau

Ing. Engelbert Auer

Martin Dunst

Dr. Manfred Peter